

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Insolvenz und Restrukturierung

2018 bildete für Restrukturierungsberater und Insolvenzverwalter einen erneuten Tiefpunkt. Es gab so wenige Verfahren wie noch nie. Auch 2019 war kein Land in Sicht: die Zahl der Firmeninsolvenzen stagnierte und die Passiva gingen sogar deutlich zurück. Doch viele Praxen haben längst reagiert und sich auf die lukrative vorinsolvenzrechtliche Beratung verlegt.

von Claudio Otto und Ludger Steckelbach

Ist das nun die Talsohle? Das fragten sich angesichts eines Rückgangs an Insolvenzverfahren im Jahr 2018 um weitere zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr viele Insolvenzrechtler. Doch die Antwort ist ungewiss. Viele Kanzleien verweisen als mögliche Ursache für die anhaltende Flaute bei den Insolvenzanmeldungen auf die Niedrigzinsphase: Sollten die Zinsen anziehen, würde auch die Zahl der Insolvenzen zunehmen. Denn es gibt viele, seit Jahren überlebende Zombiefirmen, die bei steigendem Schuldendienst schnell nicht mehr in der Lage sind, pünktlich ihre Verbindlichkeiten zu bedienen.

Im Jahr 2019 zumindest stabilisierte sich die Zahl der insolventen Unternehmen in Österreich dem Gläubigerverband KSV 1870 zufolge erst einmal mit insgesamt 5.018

praktisch auf dem Vorjahresniveau. Im Langfristvergleich sind das in Österreich wenig Unternehmensinsolvenzen bezogen auf die Anzahl der Betriebe. Dieser Stillstand erstreckt sich – zur Beunruhigung der auf Mischkalkulationen angewiesenen Verwalter – nicht auf die betroffenen Verbindlichkeiten. Vielmehr sanken die Passiva um 18 Prozent auf rund 1,7 Milliarden Euro. Große Insolvenzen gab es 2019 dennoch einige, auch wenn keine an die größten drei des Vorjahres mit Waagner-Biro und Niki Luftfahrt an der Spitze heranreichte (*Großinsolvenzen*, ab Seite 42): Die Liste der Pleiten mit Passiva über 10 Millionen Euro umfasst für 2019 laut KSV 1870 immerhin 27 Fälle. Im gesamten Jahr 2018 gab es überhaupt nur 17 Fälle über diesem Schwellenwert.

Worum geht's?

In den nachfolgenden Rankings und den dazugehörigen Bewertungen werden Kanzleien vorgestellt, die einen Schwerpunkt in der rechtlichen Beratung von komplexen Unternehmenskrisen haben. Dabei wird zwischen der Sanierungsphase, z.T. weit vor der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, und dem Insolvenzverfahren selbst unterschieden.

Kanzleien werden häufig schon in der Krise beratend tätig. Diese Tä

tigkeit wird im Folgenden als **Restrukturierungsberatung** bezeichnet. Diese kann für das Krisenunternehmen selbst (Schuldnerberatung), deren Eigentümer oder für Banken bzw. Finanzgläubiger erfolgen, meist **gesellschafts- und finanzrechtlich**.

Vor bzw. tatsächlich zur Vorbereitung auf die Stellung eines Insolvenzantrags sind Kanzleien häufig ebenfalls beratend im Einsatz. Diese Tätigkeit wird jedoch im Folgen-

den als **Schuldnervertretung** bezeichnet, da sie näher am eigentlichen Insolvenzverfahren liegt und häufig von Verwalterkanzleien geleistet wird.

Unter **Insolvenzverwaltungen** selbst werden im Folgenden alle Verfahrensarten für die Unternehmensinsolvenz gefasst, also **Sanierungsverfahren mit und ohne Eigenverwaltung** sowie **Konkursverfahren**. Es wird insofern auch durchgehend von

„Insolvenzverwalter“ gesprochen. In geringerem Maße fließen die **Beratung von Gläubigern in Unternehmenskrisen** in die Bewertung ein, da diese auch gewissen eigenen Regeln folgen muss, sowie die spezielle Situation eines Unternehmenskaufs aus der Insolvenz, hier als **Distressed M&A** bezeichnet.

Erfasst wurden Mandate und Insolvenzverwaltungen im Zeitraum Herbst 2018 bis Ende 2019.

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto



Einige der großen Fälle betreffen die auch in den Nachbarstaaten Deutschland und Tschechien typischen Problembranchen: Zu nennen ist beispielsweise der unter anderem unter der Onlinekonkurrenz leidende Textileinzelhandel. So beschäftigte etwa schon 2018 Charles Vögele (Austria) die Grazer Kanzleien **Scherbaum Seebacher** und **Graf & Pitkowitz**. Erst recht die spätestens durch den deutschen Dieselskandal im Strukturwandel befindliche Autobranche hinterließ ihre Spuren: Die Firmengruppe HTI etwa scheiterte mit ihrer Leichtmetallgießerei Gruber & Kaja High Tech Metals (Masseverwalter: **Wildmoser Koch**) und der HTI High Tech Industries (Masseverwalter: **Haslinger Nägele**; Schuldnervertreterin **Stapf Neuhauser**).

Gerade die Verwalter stehen durch die im Juli 2019 in Kraft getretene Restrukturierungsrichtlinie vor größeren Änderungen, zwei Jahre Zeit hat die Republik Österreich nun für die Umsetzung ins nationale Recht. Derzeit befasst sich damit das Parlament. Kern des zu etablierenden Verfahrens ist der Restrukturierungsplan, der auf die Vermeidung einer Insolvenz zielt. Er soll eine leichtere finanzielle Restrukturierung auf der Grundlage von Mehrheiten ermöglichen. Zur Vorbereitung eines solchen Restrukturierungsplans dürfte ein Verfahren mit Moratorium nötig sein.

Österreichischen Insolvenzrechtlerin kommt das nicht ganz so neu vor: Das Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) von 1997 sieht im Grunde eine ähnliche Möglichkeit vor, sollen sich doch auf dieser Grundlage Unternehmen bereits vor Eintritt der materiellen Insolvenz reorganisieren können. Doch das ist nach Aussage von Experten in den Kanzleien im Ergebnis totes Recht geblieben: Das Verfahren konnte sich wegen struktureller Mängel in der Praxis nicht durchsetzen. Aber manche Anwälte sehen nun die Möglichkeit, dass das URG reanimiert wird.

Ohnehin erobern viele ursprünglich auf die Verwaltung konzentrierte Kanzleien vor dem Hintergrund niedriger

Verfahrenszahlen in den letzten Jahren bereits den Markt der vorinsolvenzlichen Beratungen. Dazu zählt beispielsweise **Dr. Engelhart & Partner**, die dies gleich mit dem Generationswechsel verbunden hat. Die Verwalter sind daher skeptisch, dass der neue Rahmen substantiell nun noch viel ändern wird. Denn ein großer Teil der Restrukturierungen wird ohnehin bereits außergerichtlich geregelt. Das führt zu einer stärkeren Präsenz von den vielfach in Großkanzleien ansässigen Sanierungsberatern gegenüber den „reinen“ Verwaltereinheiten. Kanzleien wie **CMS Reich-Rohrwig Hainz** oder **DLA Piper** können in einem aktuell schwachen Markt ihre Restrukturierungskompetenz und -kapazität praxisübergreifend auch für (noch) gesunde Finanzierungen oder M&A nutzen. Innerhalb der großen M&A-Einheiten wie **Freshfields Bruckhaus Deringer** verschiebt sich der Anteil der Distressed-Beratungen hauptsächlich konjunkturbedingt.

Von einer einheitlichen Konjunktur ist regional betrachtet allerdings nicht auszugehen. Der KSV 1870 berichtet aus manchen Bundesländern wie Niederösterreich Insolvenzrückgänge sowohl hinsichtlich Anzahl als auch Passiva. Vor allem die stark exportorientierten Bundesländer mit einem Schwerpunkt in der Industrie und dem Maschinenbau verzeichnen dagegen steigende Zahlen. Ob dies Druck von den Verwalterkanzleien nehmen wird, ist vor dem Hintergrund der vorgerichtlichen Restrukturierungen fraglich. Mit einem drastischen Anstieg der Verfahren rechnet die Branche für 2020 jedenfalls nicht. Diese Einschätzung stützen Experten wie die Ratingagentur Moody's, die die Zahl der Unternehmen beobachtet, die in Europa vom Investmentgrade in den Ramschbereich rutschen. Sie prognostiziert, dass es im ersten Halbjahr 2020 mehr Unternehmen auf Ramschniveau geben wird – die Zahl allerdings immer noch nicht wieder über das niedrige Niveau seit 2016 steigen wird.

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

JUVE-RANKING

Insolvenzverwaltung und Schuldnervertretung



Abel
Riel & Partner
Urbanek Lind Schmied Reisch

Wien
Wien
Wien, St. Pölten



Dr. Engelhart & Partner
Freimüller Obereder Pilz & Partner
Graf & Pitkowitz
Kosch & Partner
Preslmayr

Wien
Wien
Graz
Wiener Neustadt, Wien, Eisenstadt
Wien



Scherbaum Seebacher
Taylor Wessing
Vavrovsky Heine Marth

Graz
Wien
Salzburg



Beurle Oberndorfer Mitterlehner
Kaan Cronenberg & Partner
Pariasek Holper
SCWP Schindhelm
Wildmoser Koch & Partner

Linz
Graz
Wien
Wels, Graz, Linz
Linz



Böhm Reckenzaun & Partner
Held Berdnik Astner & Partner
Kapp & Partner
Proksch & Partner
Schulyok Unger & Partner
Stapf Neuhauser
Viehböck Breiter Schenk & Nau

Graz
Graz
Graz
Wien
Wien
Wien
Mödling

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ ABEL

Verwaltung/Schuldnervertr.

Bewertung: Die Kanzlei hat sich in den vergangenen Jahren ihre Spuren verdient: Inzwischen zählt sie im Insolvenzrecht zu den angesehensten Adressen im Markt. Die Bestellungen zum Verwalter der WW Holding und

der Wienwert brachten Norbert Abel viel Anerkennung von Wettbewerbern ein, da es sich um prominente und sehr komplexe Verfahren handelt. Ein weiteres Mandat, das die hohe juristische Kompetenz der Anwälte belegt, ist die Vertretung der deutschen German Pellets-Insolvenzverwalterin

Bettina Schmudde in den österreichischen Insolvenzverfahren der MFC-Gruppe. Dabei kam die Kanzlei über ihre traditionell guten Kontakte nach Deutschland zum Zug. Bei Schuldnervertretungen profitiert die Einheit ebenfalls häufig von den deutschen Kontakten des auch in Hamburg als Rechtsanwalt zugelassenen Namenspartners, so etwa im Fall von Mister Lady. Neben dem renommierten Abel nehmen Wettbewerber auch den jüngeren Equity-Partner Matthias Prior zunehmend wahr. Doch nicht nur deshalb ist die Kanzlei personell gut aufgestellt: Mit ihrem fachlich breiten Team ist sie in der Lage, auch mehrere größere Verfahren parallel zu bearbeiten, wie etwa Wienwert und MFC zeigen.

Stärken: Viel Erfahrung, gute Vernetzung u. intime Kenntnis der österr. Insolvenzlandschaft.

Oft empfohlen: Norbert Abel („sehr präsent“, „echte Verwalterpersönlichkeit“, „äußerst kompetent“, „kreative Lösungsansätze, Handschlagsqualität“, Wettbewerber), zunehmend: Matthias Prior

Team: 3 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Schuldnervertretungen u. außergerichtl. Sanierungen, Massenverwaltung u. Gläubigervertretung.

Mandate: Beratungen: German Pellets-Insolvenzverwalterin Dr. Bettina Schmudde im Gläubigerausschuss der MFC Corporate Services; Drott Holding bei Kauf von Alufix aus der Insolvenz; BKS Bank als Gläubiger in der Insolvenz von Odelga Med. **Schuldnervertretungen:** Mister Lady. **Verwaltungen:** WW Holding; Wienwert; Hans Andersen; 123 Sonography; Fenu Bauträger. *

■ BEURLE OBERNDORFER

MITTERLEHNER

Verwaltung/Schuldnervertr.

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: Die Linzer Einheit gehört zu den präsentesten Insolvenz- und Restrukturierungskanzleien in Oberösterreich und wurde bei relevanten

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Verfahren in den vergangenen Jahren häufig bestellt. Insbesondere der erfahrene Namenspartner Dr. Rudolf Mitterlehner genießt bei Wettbewerbern hohes Ansehen für seine hochwertige Arbeit als Verwalter und seine unprätentiöse Art. Auch wenn neue Bestellungen bei größeren Verwaltungen zuletzt marktbedingt ausblieben, war die Kanzlei bei einigen bedeutenden Insolvenzen beteiligt. So zog ein großer internationaler Kunde von Gruber + Kaja sie bei der Insolvenz des Unternehmens erstmals als Gläubigervertreter zu Rate. Dieser wurde über die Empfehlung einer deutschen Kanzlei auf BOM aufmerksam. Im Fall der insolventen Hitzinger mandatierte sie ein letztlich unterlegener Bieter, dabei konnte sich der jüngere Partner Dr. Thomas Zeitler zunehmend sichtbar positionieren.

Oft empfohlen: Dr. Rudolf Mitterlehner („in Oberösterreich sehr angesehen“, „schätze ich extrem, weil absolut uneitel, verwaltet ruhig und pragmatisch auf sehr hohem juristischen Niveau“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Verwaltungen u. Schuldnervertretungen, daneben Sanierungsberatung u. Restrukturierungen sowie Vertretungen von Unternehmen als Gläubigern.

Mandate: Beratungen: Gläubiger in Insolvenz von Gruber + Kaja; Investorengruppe als Bieter bei Kauf von Hitzinger aus der Insolvenz; Handels- u. techn. Unternehmen jew. bei Restrukturierung. **Schuldnervertretungen:** Imperial; Werkzeugbauer. **Verwaltungen:** Danner Personalmanagement; Sport Haderer; Autohaus Sühls; MMS Werbeagentur; M.T. Steuerberatung; G.P.U. Steuerberatungs- und Treuhandgesellschaft.

BINDER GRÖSSWANG

Sanierung/Restrukturierung 

Bewertung: Die für Restrukturierungs- und Sanierungsberatung aner-

JUVE-RANKING

Sanierungs- und Restrukturierungsberatung



Schönherr

Wien



Eisenberger & Herzog
Fellner Wratzfeld & Partner
Freshfields Bruckhaus Deringer

Wien, Graz
Wien
Wien



Graf & Pitkowitz
Wolf Theiss

Wien, Graz
Wien



Binder Grösswang
Dorda

Wien
Wien



Cerha Hempel
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Preslmayr
Scherbaum Seebacher
Vavrovsky Heine Marth

Wien
Wien
Wien
Graz
Wien, Salzburg



Jank Weiler Operenyi
SCWP Schindhelm

Wien
Wels, Graz, Linz



Beurle Oberndorfer Mitterlehner
DLA Piper Weiss-Tessbach
Greenlake
Held Berdnik Astner & Partner
Kaan Cronenberg & Partner
Kapp & Partner
Pressl Endl Heinrich Bamberger
Schulyok Unger & Partner
Stapf Neuhauser
Taylor Wessing

Linz
Wien
Wien
Graz
Graz
Graz
Salzburg
Wien
Wien
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbarer Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Glossar

- **ABBAG:** Abbaumanagementgesellschaft des Bundes
- **BaSAG:** Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken
- **CEE:** Central and Eastern Europe
- **EKEG:** Eigenkapitalersatz-Gesetz
- **EuInsVO:** Europäische Insolvenzverordnung
- **EZB:** Europäische Zentralbank
- **NPL:** Non-Performing Loans, d.h. notleidende Kredite
- **RLB ÖÖ:** Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
- **SEE:** South-East Europe

nanzrechtl. Restrukturierungen sowie bei Insolvenzen. Daneben regelm. internat. Investoren bei Distressed-M&A-Transaktionen.

Mandate: Komitee zur Gläubigerkoordinierung in Insolvenzverfahren der Steinhoff-Gruppe; TUI Group u. internationale Flugzeugleasinggesellschaften in Insolvenzverfahren von Niki Luftfahrt; Enact zu MBO in Insolvenzverfahren von Waagner-Biro; niederl. Bank in OGH-Gerichtsstreit gegen Masseverwalter; Ormachea als Gläubiger in Insolvenzverfahren der Oedelga; Gordon Brothers als Gläubiger in Insolvenzverfahren der Charles Vögele (Austria).

kannte Praxis nutzt geschickt die Vorteile, die ihnen die Großkanzlei bietet: Sie arbeitet praxisübergreifend und profitiert dabei beispielsweise von der Kompetenz ihrer Anwälte in Litigation, arbeitsrechtlichen Fragestellungen oder Distressed M&A, wie etwa in der Insolvenz von Waagner-Biro. Die beiden Partner in der Praxis bilden mit ihrer Restrukturierungskompetenz einen am Markt anerkannten insolvenzrechtlichen Schwerpunkt. Im Gegensatz zu Wettbewerbern wie Freshfields oder Wolf Theiss fokussiert sich BG auf Österreich als Kernmarkt. Nach den Jahren mit großen Bankenrestrukturierungen beschäftigen das Team marktbedingt nun große Unternehmensverfahren wie Steinhoff, Niki und Waagner-Biro. Die Flaute bei Neuinsolvenzen kann dem Team durch die großen Altverfahren und Gläubigervertretungen wenig anhaben.

Stärken: Hochkarätige Kombination aus gesellschafts-, finanzrechtl. u. prozessrechtl. Know-how.

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA, 6 RAA (Kernteam)

Schwerpunkte: Breit angelegte Beratung von Krisenunternehmen (v.a. österr. Industrie u. österr. Töchter internat. Großkonzerne) u. Gläubigern (vielfach Industriekonzerne in Krisensituationen von Geschäftspartnern sowie Banken) bei gesellschafts- u. fi-

CERHA HEMPEL

Sanierung/Restrukturierung



Bewertung: Die Restrukturierungspraxis profitierte in den vergangenen Monaten, in denen wenig Impulse aus gerichtlichen Insolvenzen kamen, von der praxisübergreifenden Ausrichtung ihrer Mandate. So hatte sie viel mit Refinanzierung und finanzieller Restrukturierung zu tun: Durch ihre interne Verzahnung mit der Corporate-Praxis wurde sie bei kritisch gewordenen Finanzierungen und Transaktionen hinzugezogen. Zudem war sie auch an großen Verfahren wie Niki und Waagner-Biro beteiligt. Nebenbei konnten die Insolvenzrechtler ihre bereits erarbeitete Erfahrung in der Schuldenbeitreibung für internationale Mandanten wie Johnson Controls und Whirlpool weiter ausbauen. Das Team hat sich auf Anwalts Ebene durch den Zugang des Counsel Dr. Wolfgang Sindelar (von KSW Kunz Schima Wallentin) verstärkt und dadurch an Größe und Schlagkraft gewonnen.

Stärken: Langjährige Erfahrung gepaart mit breiter wirtschaftsrechtlicher Praxis.

Oft empfohlen: Dr. Thomas Trettnak

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Counsel, 2 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Beratung industrieller Gläubiger in Restrukturierungen u. Insolvenzen, häufig im internat. Kontext. Daneben Beratung von Krisenunternehmen bzw. deren Gesellschaftern sowie von Distressed-Investoren u. Banken bei (Kredit-)Restrukturierungen über das anerkannte Bankrechtsteam.

Mandate: Aida Cruises zu Forderungen an insolv. Niki Airline; Axa als Versicherer im Sanierungsverfahren der Waagner-Biro; BDO, Johnson Controls Austria, Whirlpool Europe jew. zur Eintreibung von Schulden eines (ehem.) Geschäftspartners; CNH im Insolvenzverfahren ihres Lieferanten FMP; SES-Imagotag zu Restrukturierung; Ifd. Magna International zu insolvenzrechtlichen Fragen.

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Sanierung/Restrukturierung 

Bewertung: Die Restrukturierungspraxis ist für ihre starke internationale Einbindung bekannt. Aus dem CMS-Verbund resultiert viel grenzüberschreitendes Geschäft, das aufgrund der Wirtschaftslage zuletzt weniger aus den CEE-Staaten kam, sondern mehr aus Ex-Jugoslawien und Deutschland, wie etwa für einen deutschen Mobilfunkbetreiber im österreichischen Insolvenzrecht. Ihre breite Praxis widmet sich zugleich streitigen Fällen, Transaktionen und Distressed M&A. Marktbedingt verschob sich der Arbeitsschwerpunkt einiger Teammitglieder allerdings temporär in den Bereich gesunder Mandate. Partner Dr. Günther Hanslik bildet die Schnittstelle zum Bank- und Finanzrecht.

Stärken: Langjährige Erfahrung im Bank- und Finanzrecht sowie Top-Praxis im Arbeitsrecht; CEE-Kompetenz.

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA

Schwerpunkte: Beratung von Banken bei Refinanzierungen, insbes. bei Kredit-Work-outs (vielfach mit Immobilien- u. CEE-Bezug). Daneben Beratung von Banken u. industriellen Gläubigern in Unternehmensinsolvenzen, NPL- u. Distressed-M&A-Transaktionen sowie gesellschaftsrechtl. Restrukturierungen.

Mandate: Gesellschaft zur Bodenabfertigung von Flugzeugen bei der Durchsetzung von Ansprüchen im Insolvenzverfahren der Niki Luftfahrt; UniCredit, Erste Group weiterhin Ifd. bei Kreditrestrukturierungen; dt. Mobilfunkbetreiber im österr. Insolvenzrecht; bedeutende mitteleurop. Druckerei als Schuldnerin im Insolvenzverfahren.

■ DLA PIPER WEISS-TESSBACH

Sanierung/Restrukturierung 

Bewertung: Der Wiener Standort als Brückenkopf der internationalen Kanzlei in die CEE-Staaten ist durch den Zugang mehrerer Konzipienten gewachsen und wird mittlerweile am Markt gerade für die grenzübergreifenden

Führende Namen für Insolvenz und Restrukturierung



Norbert Abel
Insolvenz
Abel



Dr. Michael Lentsch
Insolvenz
Kosch & Partner



Dr. Markus Fellner
Restrukturierung
Fellner Wratzfeld & Partner



Dr. Georg Freimüller
Insolvenz
Freimüller Obereder Pilz & Partner



Dr. Wolfgang Höller
Restrukturierung
Schönherr



Dr. Alexander Isola
Insolvenz/Restrukturierung
Graf & Pitkowitz



Dr. Friedrich Jergitsch
Restrukturierung
Freshfields Bruckhaus Deringer



Dr. Ulla Reisch
Insolvenz
Urbanek Lind Schmied Reisch



Dr. Stephan Riel
Insolvenz
Riel & Partner



Dr. Norbert Scherbaum
Insolvenz/Restrukturierung
Scherbaum Seebacher



Dr. Matthias Schmidt
Insolvenz/Restrukturierung
Preslmayr



Dr. Karl Vavrosky
Insolvenz
Vavrosky Heine Marth

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbarer Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

de Arbeit, beispielsweise für wichtige Kanzleimandanten wie Strabag geschätzt. Dabei vertrauen nicht nur Unternehmen, sondern auch heimische und internationale Banken wie die KBC auf das Team. Auch wenn Partnerin Dr. Jasna Zwitter-Tehovnik in Wien gut vernetzt ist, macht das kanzleiinterne Verweisgeschäft einen wichtigen Teil der Arbeit aus. Da das Restrukturierungsteam häufig Refinanzierungsthemen mitbearbeitet, ist es eng mit den Finanzierungsrechtlern verbunden. Je nach Konjunkturlage bearbeiten die Anwälte so gemeinsam mehr gesunde oder kriselnde Mandate.

Stärken: Refinanzierungen u. Immobilienrestrukturierungen mit internat. Bezug.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Krisen in Infrastrukturprojekten, Finanzierung von Immobilienrestrukturierungen sowie Refinanzierung von Investoren jew. mit internat. Bezug. V.a. Gläubigerberatung.

Mandate: KBC – Uljanik bei Umstrukturierung eines kroat. Kreditnehmers; Strabag bei Restrukturierung einer Projektfinanzierung in Lateinamerika; 6B47 Real Estate Investors zu Refinanzierung des Wohnparks Althan Park; UniCredit Bank Austria zu Refinanzierung eines Portfolios von Immobilienprojekten der Immofinanz in Ungarn.

■ DORDA

Sanierung/Restrukturierung 

Bewertung: Die Kanzlei ist bei Restrukturierungen eine gefragte Kraft. Den Großteil der Arbeit macht die Beratung von Gläubigergruppen in Insolvenzverfahren aus, so etwa in der Causa Steinhoff. Daneben kommt die Praxis häufig als Schuldnervertreterin für rein österreichische Unternehmen zum Zug. Mitunter landen über ausländische Kanzleien aber auch

Fortsetzung Seite 44

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Großinsolvenzen 2018 (ab 10 Millionen Euro derzeit bekannte Passiva)

Die meisten Verfahren spielen sich in Wien ab

Unternehmen	Höhe Passiva (in Mio. Euro)	Verfahrensart	Insolvenz- gericht	Insolvenzverwalter	Schuldnervertreter
Firmengruppe Waagner-Biro	194,1		HG Wien		
•Waagner-Biro AG		SV ohne EV		Dr. Romana Weber-Wilfert, Dr. Erwin Senoner (Celar Senoner Weber-Wilfert, Wien)	Dr. Michael Lentsch (Kosch & Partner , Wiener Neustadt)
•SBE Alpha AG (vorm. Waagner-Biro Stahlbau AG)		Konkurs		Dr. Stephan Riel, Dr. Katharina Widhalm-Budak (Riel & Partner , Wien)	
•Waagner-Biro Bridge Systems AG		SV ohne EV		Dr. Matthias Schmidt, Christian Podoschek (Preslmayr , Wien)	
•WBB Stahl- und Maschinen Bau GmbH		Konkurs		Dr. Georg Unger (Schulyok Unger & Partner , Wien)	
Niki Luftfahrt GmbH	153	Konkurs	LG Korneuburg	Dr. Ulla Reisch, Georg Hampel (Urbanek Lind Schmied Reisch , Wien)	Dr. Alexander Isola, Stefan Weileder (Graf & Pitkowitz , Graz)
MFC Corporate Services GmbH	150	Konkurs	HG Wien	Dr. Erwin Senoner, Dr. Romana Weber-Wilfert (Celar Senoner Weber-Wilfert, Wien)	n.b.
Wienwert-Gruppe	71,1	Konkurs	HG Wien	Norbert Abel, Johanna Abel-Winkler (Abel , Wien); Teilschuldnverschreibungskuratoren: Dr. Georg Freimüller (Freimüller Obereder Pilz & Partner , Wien), Dr. Susi Pariasek (Pariasek Holper , Wien)	Dr. Ulla Reisch (Urbanek Lind Schmied Reisch , Wien)
•Wienwert Getreidemarkt 10 Immobilienbesitz GmbH				Dr. Richard Proksch, Dr. Michael Proksch (Proksch & Partner , Wien)	
•Wienwert IM Immobilienmakler GmbH				Dr. Richard Proksch, Dr. Michael Proksch (Proksch & Partner , Wien)	
•Wienwert Serviced Apartments Vienna GmbH				Norbert Abel, Johanna Abel-Winkler (Abel , Wien)	
•WW Holding AG (vorm. Wienwert Holding AG)					
Hitzinger GmbH	40	SV ohne EV	LG Linz	Dr. Gerhard Rothner, Elisabeth Huber (Wildmoser Koch & Partner , Linz), Dr. Norbert Mooseder, Dr. Günther Grassner (Grassner Lenz Thewanger & Partner, Linz)	n.b.
Odelga Med Ges.m.b.H. (vorm. Odelga Handelsges.m.b.H.)	40	Konkurs	HG Wien	Dr. Georg Freimüller, Michaela Tschiderer (Freimüller Obereder Pilz & Partner , Wien)	n.b.
Forstinger Österreich GmbH	32,4	SV ohne EV	LG St. Pölten	Volker Leitner, Dr. Hans Pucher (Gloß Pucher Leitner & Gloß, St. Pölten)	Dr. Ulla Reisch (Urbanek Lind Schmied Reisch , Wien)
Fill Metallbau Ges.m.b.H.	30,3	SV ohne EV	LG Ried im Innkreis	Robert Tremel*, Peter Vogl (Puttinger Vogl, Ried/Innkreis)	n.b.
Charles Vögele (Austria) GmbH	29,6	SV ohne EV	LG Graz	Dr. Norbert Scherbaum, Dr. Clemens Jaufer, Dr. Mario Leistenträtt (Scherbaum Seebacher, Graz)	Stefan Weileder, Dr. Alexander Isola (Graf & Pitkowitz , Graz)
Steyr Motors GmbH	23	SV ohne EV	Graz	Dr. Norbert Mooseder, Dr. Günther Grassner (Grassner Lenz Thewanger & Partner, Steyr bzw. Linz)	n.b.

Quellen: KSV 1870, Justiz Ediktsdatei, eigene Recherchen

SV = Sanierungsverwaltung; EV = Eigenverwaltung; n.b. = nicht bekannt; **in kursiv und fett** = Kanzlei in JUVE-Ranking & Analyse Insolvenzrecht

*seit August 2019 Partner bei Weinhäupl Edtbauer Tremel

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Großinsolvenzen 2019 (ab 10 Millionen Euro derzeit bekannte Passiva)

Passiva deutlich niedriger als im Vorjahr

Unternehmen	Höhe Passiva (in Mio. Euro)	Verfahrensart	Insolvenz- gericht	Insolvenzverwalter	Schuldnervertreter
Firmengruppe SFL (Metallbau) • SFL Technologies GmbH • SFL Holding GmbH	92,1	Konkurs	LGZ Graz	Philipp Casper, Georg Wielinger (Kaan Cronenberg & Partner , Graz)	Dr. Wolfgang Klobassa (Dr. Peter Semlitsch & Dr. Wolfgang Klobassa, Voitsberg)
Sanochemia Pharmazeutika AG	49	SV ohne EV	HG Wien	Dr. Stephan Riel, Dr. Katharina Widhalm-Budak (Riel & Partner , Wien)	Dr. Bernhard Schatz, Georg Rupprecht (bpv Hügel, Baden)
Alufix-Folienverarbeitungs- gesellschaft m.b.H.	41	SV ohne EV	LG Wiener Neustadt	Dr. Michael Lentsch (Kosch & Partner , Wiener Neustadt)	Dr. Ulla Reisch (Urbanek Lind Schmied Reisch , Wien)
Bernhard und Thomas Braunsberger • Bernhard Braunsberger • Thomas Braunsberger	31,1	Konkurse	LG Steyr	Markus Weixlbaumer, Dr. Eva-Katrin Meusburger-Streicher (Meusburger Weixlbaumer, Linz) Dr. Heinz Kassmannhuber, Dr. Gerwald Schmidberger (Schmidberger-Kassmannhuber-Schwager, Steyr)	n.b.
Montesino Entertainment Group GmbH (vorm. DNR Consulting GmbH)	30	Konkurs	HG Wien	Dr. Christof Stauf, Michael Neuhauser (Stauf Neuhauser , Wien)	Dr. Christian Bachmann (Bachmann & Bachmann, Wien)
Impletio Wirkstoffabfüllung GmbH	28,1	Konkurs	LG Feldkirch	Dr. Eva Müller, Dr. Surena Ettefagh (Dr. Ettefagh & Dr. Müller, Frastanz)	Lukas Pfefferkorn (Thurnher Wittwer Pfefferkorn, Dornbirn)
Firmengruppe HTI • Gruber & Kaja High Tech Metals GmbH • HTI High Tech Industries AG	24,8	SV ohne EV	LG Linz	Dr. Gerhard Rothner, Elisabeth Huber (Wildmoser Koch & Partner , Linz) Thomas Kurz, Michael Magerl (Haslinger Nagel, Linz)	n.b. Dr. Christof Stauf, Lukas Grill, Michael Neuhauser (Stauf Neuhauser , Wien)
MFC Holding Austria GmbH	22	Konkurs	HG Wien	Dr. Günther Hödl (Dr. Günther Hödl, Wien)	n.b.
Rupert Fertinger GmbH	20	SV ohne EV	LG Korneuburg	Dr. Katharina Widhalm-Budak, Dr. Stephan Riel (Riel & Partner , Wien)	n.b.
Firmengruppe Pierre Lang • Hans Andersen Ges.m.b.H. • „Pierre Lang“ Europe Handelsgesellschaft m.b.H.	20	Konkurse	HG Wien	Norbert Abel, Matthias Prior (Abel , Wien) Dr. Susi Pariasek, Beate Holper (Pariasek Helper , Wien)	Dr. Ulla Reisch (Urbanek Lind Schmied Reisch , Wien) n.b.

Quellen: KSV 1870, Justiz Ediktsdatei, eigene Recherchen

SV = Sanierungsverwaltung; EV = Eigenverwaltung; n.b. = nicht bekannt; **in kursiv und fett** = Kanzlei in JUVE-Ranking & Analyse Insolvenzrecht

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

österreichrechtliche Themen internationaler Konzerne in Krisensituationen bei Dorda. Im Rahmen des Mandats von Swiss Re als Prospekthaftpflichtversicherer im Zusammenhang mit der Wienwert-Insolvenz kann Dr. Felix Hörlsberger seinen Fokus auf Versicherungsrecht und Restrukturierung, oft mit internationalen Bezügen, voll ausspielen. Weitere Synergien hebt das Team über die enge Verzahnung mit angrenzenden Rechtsgebieten, wie dem Gesellschaftsrecht/M&A sowie dem Bank- und Finanzrecht.

Stärken: Herausragende Corporate- u. Bankingpraxen; internationale Vernetzung u. Beratung.

Oft empfohlen: Dr. Felix Hörlsberger („sehr kompetenter Restrukturierungsberater mit praxisorientiertem Ansatz“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 2 RA

Schwerpunkte: Beratung zu Finanzrestrukturierungen, häufig mit internat. Reichweite, vorwiegend für ausländische Finanzinvestoren, Banken, Versicherungen u. Unternehmen; Distressed-M&A-Transaktionen.

Mandate: Beratungen: Swiss Re als Prozessversicherer der insolventen Wienwert AG; Gläubigergruppe „Ad Hoc-Ausschuss der SEAG-Kreditgeber“ der Steinhoff Europe-Gruppe bei außergerichtl. Schuldenrestrukturierung; Attestor Capital zu Forderungen gegen Alpine; Baumax bei Restrukturierung; österr. Handelsunternehmen u. Joint Venture aus der Energieindustrie jew. bei Restrukturierung. **Schuldnervertretungen:** ausl. Bekleidungsunternehmen.

■ EISENBERGER & HERZOG

Sanierung/Restrukturierung ★★★★

Bewertung: Die Praxis gehört bei finanziellen Restrukturierungen zu den Spitzeneinheiten im österreichischen Markt, insbesondere Dr. Marcus Benes ist dafür renommiert. Immer wieder vertrauen Mandanten E&H hochkarätige Causen an, die das Team laut

Mandanten unaufgereggt und effizient bearbeitet. Beispiele sind die Beratung von Lufthansa im Zusammenhang mit der Air Berlin-Insolvenz oder die Vertretung von Inhabern von Steinhoff-Wandelschuldverschreibungen. Bei der Mandatierung im Rahmen der Steinhoff-Causa durch die eingestiegenen Hedge Fonds, profitierte sie – wie so oft – von ihren guten Kontakten zu ausländischen Kanzleien, in diesem Fall in das Münchner Büro von Kirkland & Ellis. Daneben beschäftigen Großmandate der vergangenen Jahre die Praxis weiterhin, so etwa von Quadracir (ehemals Asamer) und Megatech. Weiter vorangetrieben hat die Kanzlei die Spezialisierung der einzelnen Anwälte, sodass sich die jeweiligen Teams nun enger und fokussierter fassen.

Stärken: Herausragende Corporate- u. Bankingpraxen; internat. Kompetenz u.a. durch lfd. intensive Beziehungen zu hochkarätigen internat. Kanzleien.

Oft empfohlen: Dr. Marcus Benes („bei finanziellen Restrukturierungen sehr stark“, Wettbewerber), Dr. Peter Winkler

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Restrukturierungsberatung mit Fokus auf grenzüberschr. Fälle, basierend auf der Kombination von Gesellschafts- u. Bankrecht. Beratung gleichermaßen für Schuldnerunternehmen u. Banken (Kredit-Workouts, Finanzierungsverhandlungen).

Mandate: Inhaber von Steinhoff-Wandelschuldverschreibungen bei Restrukturierung; Lufthansa bei gescheiterter Übernahme der Lauda Air Assets in der Insolvenz von Air Berlin u. im Insolvenzverfahren über das Vermögen von Lauda Air; Quadracir bei Restrukturierung der Verbindlichkeiten des Konzerns; Megatech bei Kauf von Toyota Boshoku aus finanzieller Schieflage.

■ DR. ENGELHART & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr. ★★★★

Bewertung: Die Kanzlei hat die Marktflaute bei Insolvenzverfah-

ren genutzt, um den Generationswechsel zu vollziehen. Im Juni 2018 verabschiedete sich der renommierte Dr. Karl Engelhart in den Ruhestand. Seine Erfahrung konnte er bereits jahrelang intern weiterreichen, sodass die Kanzlei mit vier aktiven Verwaltern eine gefragte Einheit bleibt. Clemens Richter und Dr. Thomas Engelhart werden für ihre „pragmatische Art“ respektive ihre „analytische Stärken“ von Wettbewerbern geschätzt. Als klar insolvenzrechtlich ausgerichtete Boutique bleibt die Verwaltung mit Mandaten wie Bik Bok die Basis ihrer starken Position, von der aus sie sich in den umkämpften Mandaten der Krisenberatung zu profilieren beginnt. Angesichts der Verfahrensflaute im Wiener Heimatmarkt kam der Kanzlei zugute, dass ihren jüngeren Anwälten auch die vorinsolvenzrechtliche beziehungsweise außergerichtliche Sanierungsberatung schon seit Jahren wichtig war. Ein Beleg dafür, dass die Praxis mit dieser inhaltlichen Verbreiterung erfolgreich war, ist das Mandat von 123 Sonography.

Stärken: Langjährige Erfahrung im Insolvenzrecht, Unternehmensfortführungen in der Insolvenz, Großverwaltungen.

Oft empfohlen: Clemens Richter („hat den Blick fürs Wesentliche“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 1 RAA

Partnerwechsel: Dr. Karl Engelhart (Ruhestand)

Schwerpunkte: Vornehmlich Insolvenzverwaltungen, daneben Gläubiger- u. Schuldnervertretungen.

Mandate: Beratungen: 123 Sonography mit Notgeschäftsführung während Insolvenzverfahren; UniCredit Leasing lfd. zu insolventen Schuldern. **Schuldnervertretungen:** Rose bei Insolvenz des Textilhändlers Jones.

Verwaltungen: Bik Bok; Dr. Franz Hain Verlagsauslieferung; 1012 Festnetzservice; Tochtergesellschaften der MFC-Gruppe; CEE Clean Economic Energy.

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

■ FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: Finanzielle Restrukturierungen bleiben das Spezialgebiet der Praxis um Namenspartner Dr. Markus Fellner. Stammmandantin UniCredit Bank Austria setzte gleich bei einer ganzen Reihe von Mandaten auf die Kompetenz der Anwälte: Nach der SFL-Insolvenz kam FWP auch im Insolvenzverfahren der A. Zoppoth Haustechnik sowie im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Christof-Gruppe für die Bank zum Einsatz. Ein Vorzeigemandat ist auch die Bankenberatung in der medial viel beachteten Waagner-Biro-Insolvenz. Doch nicht nur Banken vertrauen der Kanzlei, Unternehmen in Krisensituationen gehören ebenso zu ihren Mandanten, darunter einer der prominentesten Fälle der Vergangenheit, die Steinhoff Europe. In dem aufgrund der Mitarbeiteranzahl und der zahlreichen internationalen Standorte sehr komplexen und umfangreichen Restrukturierungsfall leisteten die FWP-Anwälte auch durch einen in Österreich erstmals vollzogenen COMI-Shift eine viel beachtete Arbeit. Ohne Zweifel setzte die Kanzlei nicht nur damit ein Ausrufezeichen im Markt, dennoch bleibt sie in den Augen von Wettbewerbern hinter Konkurrentin Schönherr zurück.

Stärken: Langjährige Restrukturierungserfahrung, hervorragende Vernetzung mit den Top-Banken des Landes.

Oft empfohlen: Dr. Markus Fellner („das Maß aller Dinge, an ihm kommt man nicht vorbei“, „im Bankensektor stark“, „für Internationales“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 6 Sal.-Partner, 9 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Banken bei Refinanzierungsvereinbarungen u. Umschuldungen, Sanierungsfinanzierungen, Umwandlung von Fremdfinanzierungen uvm. Daneben gesellschaftl. Restrukturierungen v.a. aus Gesellschafterperspektive, Gläubigerberatung u. Distressed M&A.

Oft empfohlen: Dr. Friedrich Jergitsch („sehr gut für internationale Spe-

Mandate: Steinhoff Europe bei Restrukturierung; jew. Banken bei Verkauf von Waagner-Biro Austria Stage Systems u. Waagner-Biro Bridge Systems aus der Insolvenz; börsennotiertes technisches Unternehmen bei finanzieller Restrukturierung; OMV Refining & Marketing bei Insolvenz von Rosenberger-Gruppe; Banken bei finanzieller Restrukturierung eines Unternehmens in der Akkuentwicklung; UniCredit BA u.a. bei Insolvenz und finanzieller Restrukturierung von SFL Holding u. SFL Technologies, bei Insolvenz von A. Zoppoth Haustechnik sowie i.Z.m. Restrukturierung von Christof-Gruppe u. zu Forderungen von der Skaala Production in Finnland.

■ FREIMÜLLER OBEREDER

PILZ & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertretung

Bewertung: Die insolvenzrechtliche Praxis der Kanzlei spürte zuletzt den allgemeinen Rückgang von Verfahren, zählt aber vor allem wegen des Ansehens und der guten Vernetzung von Namenspartner Dr. Georg Freimüller im Insolvenzrecht zur erweiterten Marktspitze. In sensiblen Rollen wie etwa als Kurator der WW Holding bemerkten Wettbewerber die „ausgleichende Kompetenz“ des Namenspartners besonders. Mit der zunehmend als Verwalterin bestellten Michaela Tschiderer gelingt aber zugleich die Positionierung der jüngeren Generation. Großverfahren, in denen die Kanzlei die Stärke ihrer breit aufgestellten Arbeitsrechtspraxis auch in Krisensituationen nutzen konnte, blieben zuletzt marktbedingt aus. Außer der Abarbeitung von Altverfahren wie Alpine widmet sich das kleine Team daher auch der Schuldnervertretung wie beim Kromag-Konkurs.

Stärken: Verwaltungen mit einer großen Anzahl von Dienstnehmern, Insolvenzarbeitsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Georg Freimüller („sehr visibel; ausgleichend“, „ein führendes Verfahren in der Region zuletzt aus, auch wenn sie vor Ort mit Charles Vö-

render Name, auch auf Englisch gut“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA

Schwerpunkte: Insolvenzverwaltungen, daneben Schuldnervertretungen u. die Übernahme von Treuhandschaften. Zudem Bestellungen als Kurator für Anleihebesitzer in Insolvenzen.

Mandate: **Schuldnervertretung:** Kromag. **Verwaltungen:** Aleksandra; AT – Elektrotechnik; Calasoul IT Dienstleistungs- & Handel; FAT-Bau; KJ Bau; Online Hausverwaltung & Immobilientreuhand; Radio Oberland; Sevo Bau; Kurator WW Holding.

■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS

DERINGER

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: Die herausragenden Verbindungen zu den Großbanken sowie ihre gute internationale Vernetzung sichern der Kanzlei seit Jahren eine Spitzenposition bei Restrukturierungen. Gerade bei der Neuaufstellung österreichischer und mitteleuropäischer Banken berät die Praxis seit Jahren erfolgreich Schlüsselthemen in der Branche. Marktbekannt sind etwa Großmandate wie für ihre Dauerklienten KA Finanz/Kommunalkredit und UniCredit. Diese Kompetenz verschob der Konjunkturaufschwung zuletzt weiter in Richtung gesunder Refinanzierungs- und M&A- beziehungsweise Investorenmandate. Parallel dazu nutzen Krisenunternehmen die Kompetenz der FBD-Anwälte bei Kreditinstituten und das in der Kanzlei vorhandene Branchen-Know-how etwa in der Luftfahrt für schwierige Refinanzierungen. Für einen Anstieg großer Restrukturierungsfälle, gerade auch in vorgerichtlichen Phasen, wie von der neuen EU-Richtlinie vorgesehen, ist das Team daher bestens positioniert. Berater mit einer Qualifikation im englischen Recht machen es zudem für Mandate in den CEE-Nachbarstaaten interessant.

Stärken: Grenzüberschreitende Vernetzung, tiefgehende Erfahrung bzgl. internat. Restrukturierungsstandards.

internationalen Kanzleien zusammen und agieren häufig als Koordinatoren

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

zialthemen der Refinanzierung", Wettbewerber), Dr. Florian Klimscha

Team: 2 Partner, 2 RA, 7 RAA (Kern- team)

Schwerpunkte: Beratung von Ban- ken/Bankkonsortien bei komplexen ge- sellschafts- und finanzrechtl. getriebe- nen Restrukturierungen sowie Banken mit eigenem Restrukturierungsbedarf. Daneben Krisen- und Schuldnerunter- nehmen, häufig im Auftrag von deren internat. Gesellschaftern, u. Beratung von Gläubigern u. Investoren, häufig aus dem Ausland.

Mandate: KA Finanz bei Errichtung einer Abbaugesellschaft u. Refinanzie- rung durch ABBAG; UniCredit Bank Austria/UniCredit bei Abspaltung u. Verschmelzung des Osteuropage- schäfts auf UniCredit Italien; weiterhin BayernLB in Insolvenz der Heta; US-Investmentbanken zu Forderungs- verkauf in Österreich u. Restrukturie- rungsfinanzierung in Kroatien (alle öf- fentl. bekannt).

■ GRAF & PITKOWITZ

Verwaltung/Schuldnervertr. ★★★★

Sanierung/Restrukturierung ★★★

Bewertung: Die Kanzlei gehört in der Steiermark mit dem erfahrenen Dr. Alexander Isola und dem jüngeren Stefan Weiledler zu den Platzhirschen im Insolvenzrecht. In den Augen einiger Wettbewerber gewann GPP im Ver- gleich zu ihrer direkten Konkurrentin Scherbaum Seebacher, die ebenfalls in der Region zu den Platzhirschen gehört, im Insolvenzrecht und der Restrukturierung zuletzt an Boden. Neben der Verwaltertätigkeit vertritt GPP gleichermaßen Schuldner oder berät Banken bei ausfallgefährdeten Krediten. Häufig hat sie dabei bewie- sen, dass sie auch bei komplexen und zeitkritischen Causen mit internationa- len Bezügen die richtige Wahl ist, wie etwa bei der Arbeit für Niki Luftfahrt im deutschen Insolvenzverfahren von Air Berlin. Dagegen blieben größere mäßig auf die Anwälte der Grazer Ein- heit als Gläubigervertreterin, was auch die Klärung von Anfechtungsfragen und Sicherheitenrealisierungen um-

gele und Borckenstein an den bedeu- tendsten Insolvenzen der jüngeren Vergangenheit teilhatte. Darüber hin- aus setzte die in finanzielle Schieflage geratene Herbitscheck Ende 2019 auf die renommierten Berater.

Stärken: Langjährige Erfahrung in Verwaltung u. Beratung, Transaktions- kompetenz.

Oft empfohlen: Dr. Alexander Isola („ganz starker Insolvenzverwalter“, „gut im Geschäft“, „hat das Insol- venzrecht und Verwaltungen sexy gemacht“, Wettbewerber), Stefan Weiledler („sehr lösungsorientiert“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Counsel, 1 of Counsel, 3 RAA

Schwerpunkte: Insolvenzverwaltung u. Schuldnervertretung, daneben Be- ratung von (Haupt-)Gesellschaftern bei Restrukturierungen sowie Investoren bei Distressed-M&A-Transaktionen u. Beratung von Banken in Insolvenzen u. Restrukturierungen.

Mandate: Beratungen: Rüstungskon- zern als Gläubiger bei Insolvenz von Motorenhersteller. **Schuldnervertre- tungen:** Charles Vögele; Herbitschek;

Holzstark; Shopimore; Alvorada; MAG. **Verwaltungen:** Borckenstein; G. Völkl; SA Analyse, Coman Handling; WIT Personalservice; Microinnova En- gineering; König Gastronomie; Gopi Spedition-Transport-Handel.

■ GREENLAKE

Sanierung/Restrukturierung ★

Bewertung: Die junge Kanzlei, die 2018 aus der Abspaltung zweier Part- ner von Barnert Egermann Illigasch entstand, legt ihren Fokus auf finan- zielle Restrukturierungen und (vor-) insolvenzrechtliche Beratung an der Schnittstelle zum Bank- und Finanz- recht. Die Mandanten sind meist inter- nationale Investoren, die in Österreich tätig sind, oder im Ausland agierende österreichische Banken. Dabei arbei- ten die Anwälte mit verschiedenen men viele Mandate über das Deloitte- Netzwerk in die Kanzlei, so geschehen bei der Abwicklung einer Bank und der Vertretung mehrerer Gesellschaften

des Gesamtmandats. Aufgrund der guten internationalen Vernetzung und Erfahrung im Management von grenz- überschreitenden Transaktionen kom- men mitunter auch Mandanten ohne österreichrechtliche Fragen auf die Kanzlei zu. Ein zentrales Mandat in die- sem Zusammenhang kam von Noval- pina Capital bei der Beratung zu Dis- stressed-Investitionen im Ausland. Aber auch die Bankenberatung zur Restrukturierung von Finanzverbindlichkeiten eines Biomassekraftwerks in Rumäni- en zeigt, wie souverän die Kanzlei mit komplexen Restrukturierungsszenarien im internationalen Kontext umgeht.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RAA

Partnerwechsel: Dr. Erik Hödl, Dr. Michael Raninger (beide von Barnert Egermann Illigasch)

Schwerpunkte: finanzielle u. gesell- schaftsrechtliche Restrukturierungen.

Mandate: Banken bei Restrukturie- rung von syndiziertem Kreditvertrag; Novalpina Capital bei Investition in Dis- stressed Debt in Griechenland u. Serbi- en; finanzierte Banken bei Restruk- turierung von Finanzverbindlichkeiten von Biomassekraftwerk in Rumänien; österr. Bank bei finanzieller Restruk- turierung für mehrere Kreditnehmer i.Z.m. einer Projektfinanzierung; US- Fonds bei Erwerb von Klagsforderun- gen in einem Restrukturierungsszena- rio; Gläubigervertretung bei Insolvenz von Unternehmen aus der Solarindus- trie.

■ HELD BERDNIK ASTNER & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr. ★

Sanierung/Restrukturierung ★

Bewertung: Der Schwerpunkt der Pra- xis hat sich weiter vom Verwaltungs- hin zum Restrukturierungsgeschäft verlagert und auch als Schuldnerver- treterin tritt die Kanzlei nur noch selten auf. Einen steten Fluss an Mandaten gibt es etwa aus der Finanzwelt. So setzt eine österreichische Bank regel- gehörig. Ein Restrukturierungsman- dat eines Software- und Maschinen- bauunternehmens, welches in einen M&A-Prozess mündete, vereint die

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

fasst. Österreichische Unternehmen in finanzieller Schieflage haben HBA ebenfalls weiterhin auf dem Radar, und nicht nur die: Auch ein deutscher Medienkonzern vertraut ihr, etwa im Zusammenhang mit einem restrukturierungsbedürftigen Logistikzulieferer. Allerdings haben Wettbewerber beobachtet, dass HBA im Vergleich zu regionalen Kanzleien ähnlichen Zuschnitts an Präsenz eingebüßt hat.

Oft empfohlen: Dr. Bernhard Astner

Team: 1 Eq.-Partner, 3 RAA

Schwerpunkte: Restrukturierungs- u. Sanierungsberatung.

Mandate: Dt. Medienkonzern bei Durchsetzung von Forderung ggü. restrukturierungsbedürftigem Logistiklieferanten; Teleos bei finanzieller Restrukturierung; österr. Bauzulieferer bei Restrukturierung; österr. Lokalkette bei Sanierung; österr. Bank Ifd. u.a. als Gläubiger ggü. insolventen Unternehmen. **Schuldnervertretungen:** EVG Energie Verwertung; österr. Stahl- u. Fassadenbauer.

der Iberostar-Gruppe als Gläubiger im Insolvenzverfahren von Thomas Cook Austria.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Jank („er und sein Team reagieren sehr rasch, konstruktive Lösungsvorschläge, man fühlt sich gut beraten“, Mandant)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Counsel, 2 RAA

Schwerpunkte: finanzielle u. gesellschaftsrechtl. Restrukturierungen, Gläubigervertretung.

Mandate: Air Berlin bei Abwehr von Ansprüchen i.Z.m. der Niki-Insolvenz; Bank bei Projektrefinanzierung; österr. Industrieunternehmen bei finanzieller u. gesellschaftsrechtl. Restrukturierung; div. Iberostar-Gesellschaften als Gläubiger bei Insolvenz von Thomas Cook Austria; Bank bei Abwicklung; Bankenkonsortium bei Restrukturierung der Finanzierung von Wolford; Aviso Zeta bei Liquidation; Austrian Anadi Bank bei zunächst versuchter Restrukturierung der Finanzierung der SHW Dachbau u. anschließender Insolvenz des Unternehmens sowie bei Sanierung von Rosenberger Fuels u. Rosenberger Restaurant.

Schwerpunkte von Georg Wielinger. Auf Konzientenebene verstärkte sich die Praxis aufgrund des erfreulichen Mandatsaufkommens weiter.

Oft empfohlen: Philipp Casper („gut in der Steiermark“, Wettbewerber), Georg Wielinger („flexibel, kunden- und zielorientiert mit Sach- und Fachkenntnis“, Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 5 RAA

Schwerpunkte: Verwaltungen, Gläubiger- und Schuldnervertretung; Restrukturierungs- und Sanierungsberatung sowie gesellschaftsrechtl. und M&A-Beratung mit insolvenzrechtl. Bezügen.

Mandate: Beratungen: Software- u. Maschinenbauunternehmen bei Restrukturierung; Kaffeeproduzent bei außergerichtl. Sanierung u. Abwicklung; IT-Unternehmen insolvenzrechtlich; Gemeinde als Gläubiger. **Verwaltungen:** SFL Technologies; SFL Holding; Herbitschek; Moritz; Waros Handel; Windisch Transporte.

■ JANK WEILER OPERENYI

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: Bei Restrukturierungen, meist finanzieller Art, ist die Kooperationskanzlei von Deloitte Legal eine angesehene Größe im Markt. Neben der etablierten Bankenberatung kommt sie inzwischen vermehrt für Unternehmen zum Einsatz. Dabei spielt die enge Verzahnung des Restruktierungsteams mit der Bank- und Finanzrechts- sowie der Corporate-Praxis eine zentrale Rolle. Ein prominentes Beispiel dafür ist die Arbeit für Air Berlin, die nach der Beratung zu einem Brückenkredit durch die KfW und dem Verkauf wesentlicher Vermögenswerte an Lufthansa auch Stellungnahmen zur Abwehr von Ansprüchen im Zusammenhang mit der Niki-Insolvenz umfasste. Zudem komunal beraten die Anwälte unter anderem regionale Banken in Bezug auf NPLs im Ausland. Weitere Anknüpfungspunkte für die Akquise von Mandaten zu grenzüberschreitenden Insolvenzen könnten sich über die Zugehörigkeit zum GGI-

■ KAAN CRONENBERG & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr.

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: Mit den Verwaltungen von SFL Technologies und der SFL Holding kann die aufstrebende Praxis der Grazer Traditionskanzlei zwei sehr prestigeträchtige Bestellungen vorweisen. Spätestens seitdem ist sie auch überregional auf den Radar von Wettbewerbern gerückt. Die Zugpferde der Insolvenzrechtspraxis sind die beiden jüngeren Partner Philipp Casper und Georg Wielinger. Die Bestellung von Casper zum besonderen Verwalter für Großprojekte der Herbitschek-Insolvenz ist ein Beleg dafür, dass er zum Kreis der Verwalterpersönlichkeiten in der Steiermark die jüngeren Anwälte wie der Anfang 2020 zum Partner ernannte Dr. Stephan Foglar-Deinhardstein mit Verfahren am Markt.

Stärken: Langjährige Verwaltungserfahrung sowie Schuldnervertretungen.

■ KAPP & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr.

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: Die Kanzlei um Mario Kapp ist in der Steiermark vor allem als Verwaltereinheit bekannt. Aufgrund der allgemeinen Schwäche des Markts für Insolvenzverfahren verschob sich der Fokus allerdings zuletzt weiter in Richtung Schuldnervertretung und außergerichtliche Sanierung, wobei die Praxis häufig von persönlichen Kontakten in die Steuer- oder Unternehmensberaterszene profitiert. Insbesondere regional ist sie gut vernetzt. Neben Schuldnervertretungen, wie zuletzt für Kapo Fenster und Türen oder Microinnova, sorgt die Vertretung von Unternehmen in streitigen Verfahren gegenüber Banken, etwa im Zusammenhang mit Haftungen, Einlagenrückgewähr und EKEG, für stetiges Geschäft. Internatio-

Stärken: Langjährige Verwaltungserfahrung

Team: 2 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Masse- u. Sanierungsverwaltung; Gläubiger- u. Schuldnerberatung; gerichtl. u. außer-

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Netzwerk ergeben.

Oft empfohlen: Mario Kapp

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Verwaltungen u. Schuldnervertretungen sowie außergerichtl. Sanierungsberatung; daneben auch Banken zu NPL

Mandate: Beratungen: Tourismusunternehmen bei außergerichtl. Sanierung; Volksbank Steiermark u. Austrian Anadi Bank jew. bei Weiterführung des Inkassos von NPL in Ungarn bzw. SEE. **Schuldnervertretungen:** Kapo Fenster und Türen; Microinnova Engineering; Esto Lightning; Prassl Haustechnik; Eco Hot. **Verwaltungen:** EVG Energie Verwertungs GmbH; MAM-Maschinen; Technisches Büro für Umweltschutz Consulting GmbH.

■ KOSCH & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr. ★★★★

Bewertung: Die Kanzlei zählt seit Jahren zu den dominierenden Einheiten für Schuldnervertretungen. Auch für ihre weiterhin starke, aber zuletzt nicht immer vom Markt geforderte Insolvenzverwaltung wird sie empfohlen. Diese breite Aufstellung verringert ihre Abhängigkeit vom mauen Markt für Insolvenzverfahren und führt die Kanzlei über die Schuldnervertretung etwa in große Verfahren wie Waagner-Biro. Aufgrund dieser Kompetenz wird sie mittlerweile auch häufiger für komplexe insolvenzrechtliche Beratungen zu Haftungs- und Schuldnerfragen in mittelgroßen Restrukturierungen mandatiert. Bei der außergerichtlichen Restrukturierung eines Automotive-Produktionsbetriebs übernahm sie für das Unternehmen beispielsweise die Verhandlungen mit Gesellschaftern und Gläubigern. In der flachen Hierarchie etablieren sich neben dem geschätzten Dr. Michael Lentsch auch

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RAA

Oft empfohlen: Dr. Matthias Schmidt („Top-Verwalter, agiert auch im internationalen Kontext geschickt“, Wettbewerber), Christian Podoschek („macht seine Sache sehr gut“, Wettbewerber)

Oft empfohlen: Dr. Michael Lentsch („umfangreiche Expertise zu Organhaftung und Forensik“, Mandant; „top, umfassend juristisch gebildet, sehr schnell, effizient und analytisch“, Wettbewerber)

Team: 4 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Verwaltungen u. Schuldnervertretung im Fokus. Daneben Beratung auf Gläubigerseite in Insolvenzen sowie außergerichtl. Sanierungen für Unternehmen u. Banken sowie Distressed M&A für Investoren.

Mandate: Beratungen: Hauptgesellschafter eines insolventen Tochterunternehmens zu Haftungsfragen; internat. Konzern zu Konkurs des Hauptlieferanten; außergerichtl. Restrukturierung eines Automotive-Produktionsbetriebs. **Schuldnervertretungen:** Waagner-Biro-Gruppe im Insolvenzverfahren; Tourismusgesellschaft in Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung. **Verwaltungen:** Alufix Folienverarbeitung; H&W Fensterproduktion.

■ PARIASEK HOLPER

Verwaltung/Schuldnervertr. ★★

Bewertung: Die Kanzlei wird auch bei den aktuell niedrigen Verfahrenszahlen immer noch häufig für kleine und mittelgroße Verwaltungen, etwa bei diversen Baufirmen, in Wien bestellt. Daneben werden die Namenspartnerinnen Dr. Susi Pariasek und Beate Holper, deren „geschickte Art, Verfahren abzuwickeln“ von Wettbewerbern anerkannt wird, regelmäßig von verschiedenen niederösterreichischen Gerichten wie etwa Korneuburg als Verwalterinnen bestellt. Diese Kompetenz aus den Verwaltungen nutzen sie zunehmend auch bei Gläubiger- und Schuldnerberatungen sowie vereinzelt bei Unternehmenssanierungen.

ben den anfallenden kleinen Verfahren berät PEHB daher vielfach die ortsansässigen Banken bei der Abwehr von Anfechtungsansprüchen, der Geltendmachung von Insolvenzforderungen und als Gläubiger zu Restrukturierungsfragen bei kriselnden Unterneh-

gerichtl. Sanierung; Kurator für Anleihegläubiger.

Mandate: Verwaltungen: AMA Bau-service; Cyclos – Forschungsgesellschaft für Bio-Recycling; Hillbau; Kiss-kiss KSS; Profibau Exakt; „Pierre Lang“ Europe Handelsgesellschaft; Kurator WW Holding.

■ PRESLMAYR

Verwaltung/Schuldnervertr. ★★★★

Sanierung/Restrukturierung ★★

Bewertung: Davon, dass sie alle Facetten des Insolvenzrechts und der Restrukturierung beherrscht, profitiert die Kanzlei insbesondere in volatilen Zeiten. Allerdings kann sie sich trotz des insgesamt schwachen Marktumfeldes ohnehin kaum vor Mandaten retten: Von Waagner-Biro über Pierre Lang und Alufix – bei relevanten Insolvenzverfahren ist sie meist für eine der Parteien tätig und legte zuletzt an Präsenz zu. Ein Grund dafür ist Partner Matthias Schmidt, der zu den meist-empfohlenen Insolvenzrechtlern Österreichs gehört. Wettbewerbern zu folge sticht er insbesondere dadurch hervor, dass er auch im internationalen Kontext sattelfest ist. Aber auch Partner Christian Podoschek beginnt, sich einen Namen im Markt zu erarbeiten. Auf ihn setzte beispielsweise der Alleingesellschafter von Alufix im Insolvenzverfahren des Unternehmens. Mit ihrer Arbeit für die Einlagensicherung der Banken & Bankiers im Zusammenhang mit dem Konkurs der Trigon Bank konnte sie Anfang 2019 einen positiven Rekursescheid im Verfahren gegen den Verteilungsentwurf erwirken. Weiterhin beschäftigen die Praxis langlaufende Mandate wie jene von FCC oder Immigon.

Stärken: Langjährige Verwaltungserfahrung, internationales Know-how.

Gastein GmbH; Mehrheitsgesellschafter bei Sanierung eines Health-Tech-Unternehmens; **Schuldner-**

vertretung: Skyline Aviation; H&W Holzfensterproduktions-GmbH; Bau GmbH. **Verwaltungen:** IRGI; Projektbau GmbH; Holding Beteiligungs

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Schwerpunkte: Verwaltungen u. Schuldnervertretung sowie Beratung sowohl auf Schuldner- als auch auf Gläubigerseite. Vereinzelt Beratung von Banken im Sanierungskontext. Grenzüberschreitende Mandate häufig auf Empfehlung von oder in Kooperation mit internat. Großkanzleien u. Beratungsgesellschaften.

Mandate: Beratung: Alexander Petr (bisheriger Alleineigentümer) in Insolvenz von Alufix; Rudolf Ammersin GmbH als Gläubigerin in div. Gastronomie-Insolvenzen; FCC als Gesellschafterin im Insolvenzverfahren Alpine-Bau gegen Klagen des Masseverwalters; Einlagensicherung der Banken & Bankiers u.a. als Gläubiger von Trigon Bank (Konkurs); Immigon Portfolioabbau bei Liquidation von Konzerngesellschaften; Wiener Gebietskrankenkasse lfd. bei Anfechtungsprozessen; Miele insbes. bei der Abwehr von Anfechtungsansprüchen u. der Geltendmachung von Aussonderungsrechten. **Schuldnervertretungen:** Isobasalt. **Verwaltungen:** Waagner-Biro Bridge Systems; Pierre Lang Beteiligungsholding; Lint Real; AC Biogas Eins; BG Catering; Ivica Zeba.

menskunden.

Stärken: Langjährige Erfahrung als Insolvenzverwalter.

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA

Schwerpunkte: Insolvenzverfahren, Restrukturierung und Betreuung von Unternehmen in der Krise über Sanierung bzw. Verwertung. Durchsetzung von Gläubigeransprüchen. Schuldnervertretung.

Mandate: Beratungen: Raiffeisenverband Salzburg, Salzburger Sparkasse Bank, Oberbank, Sparkasse Frankenmarkt, Salzburger Landes-Hypotheken Bank, Porsche Bank jew. regelmäßig in Anfechtungsangelegenheiten.

GmbH; HK.AL Bau; MPN Projektentwicklung.

■ RIEL & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr. ★★★★

Bewertung: Nach dem Ausscheiden zweier bisher auch im Insolvenzrecht tätiger Namenspartner musste die Kanzlei sich nicht nur umbenennen, sondern auch neu aufstellen. Nach einer Hausdurchsuchung zu einer Immobilientransaktion hatte sich Dr. Alexander Schoeller 2018 zurückgezogen, Dr. Johannes Jaksch bereits Ende 2017 aus Altersgründen. Der Schwerpunkt der Boutique liegt weiter auf der am Markt visiblen Insolvenzverwaltung sowie der derzeit auch marktbedingt weniger präsenten Schuldnervertretung. Das wegen seiner juristischen Expertise herausragende und unbestrittene Ansehen des erfahrenen Partners Dr. Stephan Riel trug wesentlich dazu bei, dass die Kanzlei weiterhin zur Marktspitze zählt; ebenso die Tatsache, dass sie bereits rechtzeitig vorher einen Generationswechsel eingeleitet hatte. In der Phase der Neuaufstellung wurde Riel etwa gemeinsam mit der jüngeren Dr. Katharina Widhalm-Budak zum Masseverwalter in der Großinsolvenz Waagner-Biro bestellt. Weiterhin beschäftigt ihn auch Alpine als Altverfahren. Daneben bearbeitete das personell durch die beiden Partnerabgänge nun deutlich verkleinerte Team zahlreiche kleine und mittlere Verfahren mit teilweise komplizierten Rechtsfragen, wie etwa bei Amabrush zu Crowdfunding und US-Recht.

Stärken: Verwaltungserfahrung in allen Größenordnungen, starker wissenschaftlicher Impetus.

Oft empfohlen: Dr. Stephan Riel („zu Recht herausstechender Name; weiß rungen, in denen zuvor die Banken ihre Netzwerke genutzt haben. Da ihr häufig viele beteiligte Institute vertrauen, koordiniert dann die Praxis deren juristische Interessen. Wie selbstverständlich beriet sie dabei in den wenigen Großverfahren am Markt wie Steinhoff, Charles Vögele und Steyr zentral Beteiligte. Anders als manche spezia-

■ PRESSL ENDL HEINRICH BAMBERGER

Sanierung/Restrukturierung ●
Bewertung: Die beiden Insolvenzrechtsler der breit aufgestellten Salzburger Kanzlei sind trotz der langjährigen Erfahrung der Praxis in diesem Rechtsgebiet seit ein paar Jahren eher in ihren angrenzenden Rechtsgebieten Bank- und Gesellschaftsrecht engagiert. Grund ist die boomende Wirtschaft in der Region, in der sich auch in den vergangenen beiden Jahren kaum eine größere Insolvenz ereignete. Neuer Bescheid, wissenschaftliche Autorität“, Wettbewerber), Denise Rohringer, Dr. Katharina Widhalm-Budak („umfassendes Wissen, kooperativ“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner

Partnerwechsel: Dr. Johannes Jaksch (Ruhestand), Dr. Alexander Schoeller (unbekannt)

■ PROKSCH & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr. ●

Bewertung: Die Wiener Traditionskanzlei ist eine etablierte Größe im Insolvenzrecht. Zwar zog sich Kanzleigründer Dr. Richard Proksch 2019 in den Ruhestand zurück, doch die drei verbleibenden Partner bilden eine ausreichend starke personelle Decke. Während Birgit Linder und Dr. Edmund Roehlich überwiegend in derzeit meist mittelständischen Insolvenzen als Verwalter tätig sind, ist Dr. Michael Proksch vor allem als Schuldnervertreter und Sanierungsberater aktiv, so etwa für Skyline Aviation oder H&W. Neue Mandanten finden häufig aufgrund von Empfehlungen anderer Anwälte oder Steuerberater sowie ehemaliger bereits sanierten Mandanten ihren Weg in die Kanzlei.

Team: 3 Eq.-Partner, 1 RAA

Partnerwechsel: Dr. Richard Proksch (Ruhestand)

Schwerpunkte: Verwaltungen und Schuldnervertretungen

Mandate: Gläubiger i.Z.m. Insolvenz von Projektmanagement Ferienpark Ausrichtung, insbesondere im CEE-Raum, sowie in Deutschland und anderen EU-Staaten. Mit der Weiterentwicklung des Geschäfts gewinnt auch das Wiener Büro an Bedeutung.

Stärken: Kombination aus Insolvenz- und Bankrecht.

Oft empfohlen: Dr. Norbert Scherbaum („visibel“, „großer Name im In-

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

Schwerpunkte: Überwiegend Insolvenzverwaltung u. Schuldnervertretung sowie Treuhandschaften. Daneben Beratung von Krisenunternehmen bei Restrukturierungen sowie Gläubigervertretung bei Unternehmensinsolvenzen.

Mandate: Verwaltungen: Waagner-Biro Stahlbau; Sanochemia Pharmazeutika; Rupert Fertinger; Amabrush; Black Sea Renew. Energies; IPT Einkaufsmanagement & Marketing; MLR Immobilienverwertung; Thermaflex-Flexalen Rohr- und Isoliersysteme.

■ SCHERBAUM SEEBAKER

Verwaltung/Schuldnervertr. 

Sanierung/Restrukturierung 

Bewertung: Die aus Graz stammende Kanzlei ist über das Insolvenzrecht groß geworden und auch zuletzt war sie mit Charles Vögele, MAG und Borckenstein an bedeutenden Causen in jeweils zentraler Rolle beteiligt. Längst hat sie jedoch ihren Schwerpunkt nicht mehr nur bei Verwaltungen oder Schuldnervertretungen, sondern hat sich ein weiteres Standbein in der Restrukturierungs- und Sanierungsberatung erarbeitet. Was ihr manch ein Wettbewerber als abnehmende Präsenz auslegt, ist also vielmehr eine Weiterentwicklung des Geschäfts. Mehrere ausländische Banken vertrauen etwa bei finanziellen Restrukturierungen erstmals auf die Kanzlei, was von ihrem über die Grenzen Österreichs hinausreichenden Renommee in der Bankenlandschaft zeugt. Daneben ist die Praxis für Gläubigervertretungen bei (außer)gerichtlichen Unternehmensrestrukturierungen aktiv und agiert dabei mit starker internationaler Aktionen (sowohl käufer- als auch verkäuferseitig).

Mandate: Kika/Leiner bei Verkauf durch insolvente Steinhoff an Signa; OVS als Anteilseigner der insolventen Charles Vögele (Austria); Thales bei Kauf von Steyr Motors aus Insolvenz; Sberbank als Hauptkreditgeberin in Agrokor-Restrukturierung; RLB OÖ bei Kreditrestrukturierung (alle öffentl. bekannt); weiterhin: Heta Asset Resoluti-

solvenzrecht", Wettbewerber), Dr. Clemens Jaufer

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Insolvenzverwaltung u. Schuldnervertretung sowie Beratung von Banken bei Kreditrestrukturierungen u. als Gläubiger in Insolvenzverfahren (u.a. bei Anfechtungsansprüchen). Weiters auch andere Gläubiger in Insolvenzen sowie Investoren. Daneben gesellschaftsrechtl. Restrukturierungen von Krisenunternehmen.

Mandate: Beratungen: Banken bei finanziellen Restrukturierungen, Abwehr von Anfechtungs- u. Eigenkapitalansprüchen unter Wertschöpfung sowie Durchsetzung von Sicherungsansprüchen in div. Insolvenzverfahren; AE&E bei Geltendmachung von Ansprüchen aus der Wirtschaftsprüferhaftung; Textilkonzern bei finanzieller Restrukturierung. **Schuldnervertretungen:** Borckenstein; G. Vöblk. **Verwaltungen:** Charles Vögele (Austria); MAG.

■ SCHÖNHERR

Sanierung/Restrukturierung 

Bewertung: In der Restrukturierungsberatung stellt die Kanzlei weiterhin die absolute Marktspitze dar. Eine besondere Stärke liegt dabei in der engen Verzahnung der Praxis mit dem Corporate-Team, das ebenfalls zu den Marktführern zählt. Ihre dominante Stellung bei der Restrukturierung österreichischer Krisenbanken zeigt sich in der Beratung des Managements und des Staates bei der Abwicklung und Refinanzierung großer Kreditgeber wie der Heta. Durch diese Branchenkenntnis wächst die Praxis auch in eine Rolle als Konsortialberaterin in Restrukturierungen.

■ SCWP SCHINDHELM

Verwaltung/Schuldnervertr. 

Sanierung/Restrukturierung 

Bewertung: Die Kanzlei gehört in Oberösterreich zur Marktspitze und ist hervorragend vernetzt in der dortigen Unternehmens- und Bankenlandschaft. Dies schlägt sich auch in zahlreichen Mandaten zur krisennahen Beratung nieder. Dabei vertrauen vor allem Unternehmen mit Restrukturie-

rierten Mitbewerber steht Partner Dr. Wolfgang Höller dabei gleichermaßen für herausragende Schuldner- und Gläubigerberatung. Er ergänzt sich hervorragend mit Miriam Simsa und deren Stärken in außergerichtlichen Restrukturierungen und in Osteuropa. Denn selbst für Schönherr war es etwa nicht selbstverständlich, dass Auslandsbanken wie die russische Sberbank sich bei der Restrukturierung von Agrokor in Slowenien, Serbien und Bosnien für sie anstelle britischer oder US-Kanzleien entschieden. Damit ist sie ebenfalls bestens gerüstet für Mandate wie vorinsolvenzliche Restrukturierungen, um die sonst vor allem internationale Großkanzleien aus London oder den USA konkurrieren.

Stärken: Bankenberatung, sowohl zu deren Restrukturierung als auch in der Gläubigerrolle, komplexe (Konzern-)Refinanzierungen, hochkarätige Bank- und Gesellschaftsrechtler.

Oft empfohlen: Dr. Wolfgang Höller („rasch, konstruktive Lösungsvorschläge“, Mandant; „das Maß aller Dinge, an ihm kommt man nicht vorbei“, Wettbewerber), Miriam Simsa („sehr kompetent“, Mandant; „top, konnte sich neben Höller etablieren“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Beratung von Banken, Bankkonsortien, Gläubiger-Komitees bei komplexen Restrukturierungen, regelmäßig mit CEE-/SEE-Bezug, daneben Beratung von z.T. sehr großen österr. Unternehmen bei gesellschafts- und finanzrechtl. Restrukturierungen. Regelmäßig auch österr. u. internat. Unternehmen sowie Investoren bei Distressed-M&A-Transaktionen beschäftigten einzelne vertraulich zu behandelnde Restrukturierungsfälle sowie diverse Schuldnervertretungen kleiner und mittlerer Unternehmen das Team. Die Schuldnervertretungen kommen häufig aus den gewachsenen Verbindungen zu Partnerkanzleien, sowohl informellen als auch institutionalisierten wie DIRO und INSOL Europe.

Stärken: Viel Erfahrung in der Insol-

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

on zu EU-rechtlichen Regulierungsfragen u. Verhandlungen mit Gläubigern bei Abwicklung nach BaSAG.

■ SCHULYOK UNGER & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr. ★
Sanierung/Restrukturierung ★
Bewertung: Die Wiener Kanzlei ist für ihre langjährige Verwaltertätigkeit bekannt. Zwar kamen zuletzt marktbedingt keine großen neuen Verfahren hinzu, mit der Bestellung zum Verwalter des Gastronomiebetriebs von Brian Patton kam Partner Dr. Arno Maschke zumindest eine medial viel beachtete Insolvenz zu. Und mit Trigon brachte die Kanzlei ein langjähriges Bankeninsolvenzverfahren erfolgreich zu Ende. Daneben machen Schuldnervertretungen zwar einen wesentlich kleineren, aber konstanten Teil des Geschäfts aus. Zuletzt setzte hier mit Triworx Logistic ein Unternehmen aus dem Burgenland auf die Kanzlei. Eine hervorstechende Persönlichkeit wie andere Verwalterkanzleien hat SUP derzeit nicht in ihren Reihen, was allerdings kein Nachteil sein muss. Im Sinne einer auch für die Zukunft personell gut aufgestellten Praxis wäre allerdings Zuwachs auf Konzipientenebene sinnvoll.

Team: 3 Eq.-Partner, 2 of Counsel
Schwerpunkte: Verwaltungen; daneben auch Schuldnervertretungen u. Bankeninsolvenzverfahren.
Mandate: Postserver Onlinezustell-dienst bei Sanierung. **Schuldnervertretungen:** Triworx Logistic; HPV Herbert Peitler Verkehrsbetriebe. **Verwaltungen:** Brau Union Österreich; Trigon Bank; Brian Patton GmbH.

Oft empfohlen: Dr. Susanne Fruhstorfer („häufig in Verfahren zu sehen“, Wettbewerber)

Team: 2 Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Insolvenzverwaltung u. Schuldnervertretung. Daneben regelm. industrielle Gläubiger in Insolvenzen sowie insolvenzrechtl. Prozessvertretung in Zusammenarbeit mit dem Prozessteam der Kanzlei.

Mandate: Beratungen: MLM Marioborska Livarna zu Geltendmachung

rungsthemen auf SCWP. Zudem agiert die Praxis über die regionalen Grenzen hinaus, teilweise in Kooperation mit dem deutschen Allianzpartner Schindhelm. Neben Schuldnervertretungen, wie im Falle der Rosenberger-Insolvenz, kommt SCWP mitunter auch bei Verwaltungen zum Zug. Darüber hinaus ist die Kanzlei für das Führen von Prozessen im Restrukturierungskontext renommiert. Im Hinblick auf den mittelfristig anstehenden Generationswechsel böte es sich an, neben Dr. Ernst Chalupsky einen jüngeren Partner mit klarem Fokus auf Insolvenz und Restrukturierung sichtbar in Stellung zu bringen.

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA

Schwerpunkte: krisennahe Beratung von Unternehmen u. Banken; Sanierungsberatung u. Schuldnervertretung; daneben auch Verwaltungen.

Mandate: Schuldnervertretungen: Rosenberger. **Verwaltungen:** Klepic, MRR.

venzverwaltung.

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA

Schwerpunkte: Insolvenzverwaltung. Beratung zu Sanierungskonzepten u. Distressed M&A. Vertretung von Gläubigerinteressen u. arbeitsrechtl. Ansprüchen.

Mandate: Beratungen: Forstinger bei Verkauf von Anteilen aus der Insolvenz heraus. **Verwaltungen:** Montesino Entertainment Group; Mister Lady; HTI High Tech Industries; Beate Uhse Versandhandel.

■ TAYLOR WESSING

Verwaltung/Schuldnervertr. ★★★

Sanierung/Restrukturierung ★

Bewertung: Die Kanzlei ist für Insolvenzverwaltungen etabliert und nimmt damit unter den in Wien ansässigen internationalen Großkanzleien eine Sonderstellung ein. Zudem ist sie auch regelmäßig als Schuldnervertreterin aktiv. Dreh- und Angelpunkt der intern vor allem mit den Gesellschaftsrechtlern eng vernetzten Praxis ist deren Leiterin Dr. Susanne Fruhstorfer. Sie ist neben der Insolvenzverwaltung, wenn auch mit geringer Präsenz, für ihre Beratung bei außergerichtlichen Restrukturierungen und gerichtlichen Beitreibungen bekannt und führte etwa mit SZA und Wienwert zwei der wenigen größeren Wiener Verfahren 2018/19. Die internationale Aufstellung der Kanzlei über das TW-Netzwerk führt immer wieder zu einzelnen Mandaten. Im Falle einer konjunkturellen Belebung des Restrukturierungsmarktes besitzt TW hier weiteres Potenzial für grenzüberschreitende Beratung.

zum Zug. Das zeigen verschiedene große Abwicklungsmandate mit Streitbeilegungen, etwa bei den Portfolien der Immigon oder bei Vermögenswerten der HBI-Bundesholding.

Stärken: Langjährige Verwaltungserfahrung.

Oft empfohlen: Dr. Karl Vavrosky („sehr bedeutsame Position in Salzburg“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 3 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Insolvenzverwaltu-

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

von Ansprüchen gegen insolventen Kunden. **Verwaltungen:** SZA (Materialprüfung); Wienwert Getreidemarkt 10 Immobilienbesitz; Metallwerkstätte Walter Schulz; Bridge Real Estate.

■ URBANEK LIND SCHMIED REISCH

Verwaltung/Schuldnervertr.

Bewertung: Die Praxis gehört nach wie vor zur Marktspitze. Neben zahlreichen Verwaltungen war sie insbesondere auch bei einigen prominenten Insolvenzen als Schuldnervertreterin aktiv. So etwa im Falle von Wienwert und Alufix. Eine ähnliches Renommee wie Dr. Ulla Reisch als Verwalterpersönlichkeit kann österreichweit nur Dr. Stephan Riel von Riel & Partner vorweisen. Während dieser besonders für seine juristischen Fähigkeiten hervorgehoben wird, sind es bei der ULSR-Partnerin vor allem der lösungsorientierte Ansatz sowie die effiziente und pragmatische Herangehensweise, die Wettbewerber schätzen. Neben ihr bestellen die Gerichte aber auch andere Anwälte der Kanzlei zu Verwaltern, so etwa Dr. Christian Lind bei der Rosenberger-Insolvenz. Eine ungewöhnliche Rolle nahm Namenspartnerin Reisch bei der Insolvenz von Charles Vögele (Austria) ein, als sie GA Europe beim Kauf des Unternehmens beriet. Beratungsmandate wie diese lassen auf ein verbreiteretes Betätigungsgebiet der Anwälte schließen.

Stärken: Internat. Insolvenz-Know-how, insolvenznahe Beratung, hohe Durchsetzungsfähigkeit.

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA

Sanierungsberater des Unternehmens oder der Stakeholder.

Mandate: Verwaltungen: Auxilius Steuerberatung; Environmental Software and Services; Mitterdorfer Immobilienprojektentwicklung; RCM Design; Zaruba.

■ WILDMOSER KOCH & PARTNER

Verwaltung/Schuldnervertr.

Bewertung: Die Linzer Traditionskanzlei gehört in Oberösterreich zu den prä-

Restrukturierungen (Unternehmensseite) u. Investoren bei Distressed-M&A-Transaktionen.

Mandate: Beratungen: GA Europe

bei Kauf von Charles Vögele (Austria) aus der Insolvenz. **Schuldnervertreterungen:** WW Holding; Wienwert;

Hans Andersen; Alufix. **Verwaltungen:** Rosenberger; SBI Produktion techn. Anlagen; Niki Luftfahrt; Postserver Onlinezustelldienst; Rosinter Restaurants; DailyDeal; 1A Personal; Allmediabizz; A&LK Haus; Biotiss Biotechnologie; Carlings; Euroliner Fresh & Frozen Logistik; Face2Face Fundraising; Fresh Market Services; Helsingberg; Profitbau.

(ausschl. in Salzburg) sowie Restrukturierungsberatung. Für Banken u. Finanzdienstleister regelm. Beratung bei Refinanzierungen (auch in CEE) sowie Beratung von Investoren bei Kauf aus der Insolvenz.

Mandate: Beratungen: HBI-Bundesholding zu Auflösung einer ital.

Bank; COOEE Alpin Holding zu Restrukturierung; Immigon Portfolioabbau bei Abbau u. grenzüberschr. Finanzierung von Portfolien; Siemens Österreich zu Inkasso u. insolvenzrechtl. Gläubigerberatung. **Verwaltungen:** Vollerhof Hotel; weiterh. jew. Goldprofessionell Austria, SVZ Salzburger Volkszeitung, IPM Concept.

■ VAVROVSKY HEINE MARTH

Verwaltung/Schuldnervertr.

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: In Salzburg zählt der erfahrene Dr. Karl Vavrovsky weiterhin zu den renommierten Insolvenzverwaltern. In zahlreichen Großverfahren in der Region bewährt, genießt er mit seiner exzellenten Vernetzung das Vertrauen der Gerichte. Eine Nachfolgelösung für diese Rolle ist in der Kanzlei allerdings nicht in Sicht. Auch in den zuletzt eher kleinen und mittelgroßen Verfahren führt der Senior die Feder. Relativ unabhängig davon berät der in der Restrukturierungs- und Sanierungsberatung geschätzte Wiener Standort seine Mandanten. Kerngeschäft des dortigen Teams ist die Konfliktlösung in Restrukturierungsfällen. Das Hauptstadtbüro kommt deshalb oft bei insolvenznahen Streitigkeiten

■ VIEHBÖCK BREITER

SCHENK & NAU

Verwaltung/Schuldnervertr.

Bewertung: Die auch als Regionalkanzlei in Niederösterreich und dem Burgenland etablierte Sozietät hat einen ausgewiesenen Schwerpunkt im Insolvenzrecht, an den sich Beratungen bei Distressed M&A anschließen. Sie ist regelmäßig als Insolvenzverwalter insbesondere über die Namenspartner Dr. Günther Viehböck und Maria-Christina Nau, vor allem bei Verfahren in Wiener Neustadt, präsent. Aufgrund der am Markt niedrigen Verfahrenszahlen ist die Kanzlei mittlerweile aber gleichermaßen bei Schuldner- und Gläubigervertretungen sowie außergerichtlichen Sanierungen aktiv.

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Langjährige Erfahrung in der Insolvenzverwaltung u. als

Malerei Vollwärmeschutz und Innenputz; Promarine; Schopf Fassadenbau; UP-Umwelpionier.

■ WOLF THEISS

Sanierung/Restrukturierung

Bewertung: Die außer in der Restrukturierungsberatung auch in den angrenzenden Rechtsgebieten wie Finanzierung, M&A und Litigation breit aufgestellte Kanzlei zählt zu den Verfolgern der erweiterten Marktspitze.

Distressed-Investor DDM. Der Finanzierungsexperte Dr. Andreas Schmid wird demzufolge aus der Restrukturierungspraxis am stärksten im Markt wahrgenommen.

Stärken: Langjährige Strukturierungserfahrung für div. Bankprodukte, eine der führenden Bank- u. Finanzrechtskanzleien; CEE-Kompetenz.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Schmid

Team: 1 Partner, 3 Counsel, 3 RA, 1 RAA (Kernteam)

Schwerpunkte: Breite Praxis in der

Thema: Graf & Pitkowitz

Autor: Claudio Otto

sentesten Kanzleien und ist durch die langjährige Verwaltertätigkeit von Dr. Gerhard Rothner auch im Insolvenzrecht bekannt. Regional prominente Bestellungen wie bei den Insolvenzen von Gruber & Kaja und Hitzinger belegen, dass mit ihm nach wie vor in bedeutenden Causen zu rechnen ist. Partnerin Elisabeth Huber ist ebenfalls regelmäßig als Verwalterin tätig, was angesichts des mittelfristig anstehenden Generationswechsels auch wichtig ist, um die Zukunft der Praxis zu sichern.

Oft empfohlen: Dr. Gerhard Rothner („kennt sich wahnsinnig gut aus, höchst integer“, „hohes juristisches Niveau“, „hoch angesehen“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Ganz überwiegend Verwaltertätigkeit

Mandate: **Verwaltungen:** Gruber & Kaja High Tech Metals; Hitzinger; Imperial; Teak Holz u.a. bei Schadeneratzsklage gg. Wirtschaftsprüfer; M&M

Bei der Großinsolvenz der Steinhoff-Gruppe etwa, bei der neben den Insolvenzrechtlern u.a. auch Partner für Finanzrecht und M&A berieten, konnte sie diese starke Vernetzung der Praxisgruppen bereits ab 2017 ausspielen. Insbesondere für internationale Verfahren ist die Kanzlei gut aufgestellt: Diese Position hat sie gegen den Markttrend zuletzt auch mit ihrer internen Zusammenarbeit in Osteuropa weiter ausgebaut, wie mit einem neuen, von DWF gekommenen Insolvenzrechtspartner in Polen. Mit ihrer Gläubigerberatung, wie etwa bei Sempione Fashion, wird sie häufig schon zu einem frühen Zeitpunkt in Krisenfällen mandatiert. Nachdem sie traditionell viele Kreditinstitute durch die Folgen der Bankenkrise begleitet hat, verstärkte sie zuletzt auch ihre Position bei den Fonds. Diese spielen gerade in den CEE-Staaten eine wichtige Rolle am Finanzierungsmarkt und bescheren der Praxis viele NPL-Transaktionen, wie etwa mit dem multinationalen

Beratung einzelner Banken bzw. von Bankkonsortien, etwa bei Restrukturierungen von Projektfinanzierungen oder bei komplexen Unternehmensrefinanzierungen (u.a. Neugestaltung von Krediten, Anleihen, Kreditsicherheiten). Seltener auch auf Schuldnerseite bei Refinanzierungen tätig. Daneben Beratung häufig ausl. Gläubiger bei Insolvenzen im In- u. Ausland, v.a. mit CEE-Bezug, sowie Investoren bei Distressed-M&A-Transaktionen; insolvenzbezogene Prozessführung.

Mandate: Steinhoff-Gruppe umfassend bei Restrukturierung; Hemisphere bei Verkauf eines notleidenden Immobilienportfolios von Kika/Leiner; Sempione Fashion als Anteilseigner bei Insolvenz von Charles Vögele; DDM Group u. B2 Holding bei Kauf eines Distressed Portfolios in Kroatien von Heta; Commerzbank u. andere internat. Banken zu Restrukturierung einer €145-Mio-Finanzierung der LR Health & Beauty Systems.

Methodik

Zielsetzung

In den Rankings und der dazugehörigen textlichen Bewertung werden Kanzleien und Anwälte (hiermit sind stets auch Anwärter umfasst) aus Österreich mit besonderer Bekanntheit in den Bereichen Insolvenz und Restrukturierung vorgestellt. Die Texte und Rankings sind v.a. für Mandanten, aber auch für Rechtsanwälte bestimmt, und sollen dazu beitragen, den zunehmend unübersichtlichen Markt anwaltlicher Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen transparenter zu

machen. Zugleich sind die Bewertungen Hilfestellung für Jus-Studenten und Rechtsanwaltsanwärter, die sich über den Markt unterrichten wollen.

Recherche

Die Texte und Rankings werden von einer unabhängigen Redaktion des JUVE Verlags recherchiert und geschrieben. Im Rahmen der Recherche hat JUVE in den vergangenen ca. 12 Monaten Anwälte, Mandanten und vereinzelt auch juristische Akademiker befragt, um deren Wahrnehmung und Einschätzung des Marktes und

bestimmter Kanzleien zu ermitteln. Insgesamt kamen dabei rund 2.080 Gespräche bzw. schriftliche Interviews mit Anwälten, Behördenvertretern, Mandanten aus Österreich (Unternehmen, Finanzinstitute, Öffentl. Hand) zusammen.

Die Darstellung zu den ausgewählten Kanzleien stellt keine Werbung dar und ist nicht käuflich.

Weitergehende Informationen zu **Methodik** und **Recherche** finden Sie online unter www.juve.de/handbuch/at/methodik